



Acis autumnalis - ein Mythos und der Klimawandel

2022-09-19



Acis autumnalis (Herbst-Knotenblume)

Was hat Georg Friedrich Händels "Acis und Galatea" mit der Herbst-Knotenblume zu tun? Wie so oft bei botanischen Namen (vgl. auch Archiv, Blog 2017-10, Liriope) wird auch bei der Herbstknotenblume (*Acis autumnalis*) auf die griechische Mythologie zurückgegriffen. Das tat auch Händel für die Story seines Musikstücks, genauer, er bediente sich der Darstellung des Geschehens in Ovids Metamorphosen. Galatea war eine Nymphe und die Geliebte des Polyphem, jenes sizilianischen einäugigen und etwas ungeschlachten Kyklopen, Herr über viele Schafe, der in einer anderen Geschichte von Odysseus überlistet wurde. Als Galatea sich mit dem jungen, gut aussehenden Schäfer Acis ein Schäferstündchen leistete, wurden die beiden von Polyphem überrascht. Voller Eifersucht riss er einen riesigen Felsbrocken aus dem Ätna und erschlug den hilflosen Acis. Galatea aber verwandelte das herausfließende Blut des Acis in einen Fluss. Dieser Fluss Acis wird in antiken Schriften wegen seines kalten Wassers mehrfach erwähnt. Heute müssen wir feststellen, dass der wütende Polyphem wohl ein zweites Mal zuge schlagen hat, denn der Fluss Acis ist durch Ätna-Ausbrüche verschüttet worden und nicht mehr vorhanden. Der Name der Stadt Acireale erinnert jedoch noch daran.



1 *Acis autumnalis* am Naturstandort der Alcornocales Berge in Andalusien. Foto: Florian Kirchhof

Wenn ich im Augustblog davon geschrieben habe, dass wir uns im Zuge zunehmender Sommertrockenheit vielleicht von manchen lieb gewordenen Pflanzen trennen müssen, dann sind Herbstgeophyten, wie die Herbst-Knotenblume (*Acis autumnalis*) in unseren Gärten eher die Gewinner des Klimawandels. Wir kennen bisher vor allem die heimi-



2 Das heimische Frühjahrsgegenstück zu *Acis autumnalis*. Der Märzenbecher (*Leucojum vernalis*) hat größere, „dickere“ Blüten.

schen Frühjahrsgeophyten. Das sind Pflanzen, wie das Buschwindröschen, die sich für Blüte und Blattbildung das Licht des blattlosen Waldes im Frühjahr zunutze machen und schnell vergehen, wenn sich das Laubdach der Bäume entfaltet, weil dann zu wenig Licht für sie übrig bleibt. Die restlichen Jahreszeiten überdauern sie unterirdisch mittels Speicherorganen, wie Zwiebeln oder Knollen. Herbstgeophyten nutzen das gleiche

Prinzip, nur wird hier die Sommertrockenheit überdauert.

Das Besondere an *Acis autumnalis* ist, dass die Pflanze zwei heimische Frühjahrsgeophyten als Gegenstück hat. Es sind der Märzenbecher (*Leucojum vernum*) und die im



3 Die grazilen Blüten von Acis autumnalis erscheinen im Garten gleichzeitig mit den Blüten und sind deutlich länger als die Blütenstängel.

April blühende, irritierend so genannte Sommer-Knotenblume (*Leucojum aestivum* - [Blog 2022-04](#)), die aber feuchte Böden wünschen. Bis vor wenigen Jahren waren alle drei Pflanzen in der Gattung *Leucojum* versammelt. Nun hat man *Acis* als eigene Gattung ausgegliedert. *Acis autumnalis* ist dem Märzenbecher auch ähnlich, jedoch zierlicher in der Gestalt und mit einer kleineren duftigen Blüte, die nicht die grün-gelben Tupfer auf den Spitzen der Blütenblätter hat wie der Märzenbecher. Kein Wunder, dass ich gelesen habe, *Acis* habe keine Fernwirkung. In der Tat muss man schon näher herangehen, um den Winzling zu betrachten. Dazu hat man genügend Zeit, denn die Pflanze blüht von Ende August bis mindesten Mitte September.

Ich habe *Acis* an zwei Standorten im Garten. In einem 60 x 60 cm in die Terrasse eingelassenen Pflanzbeet in der Ecke zwischen Haus und Wintergarten und in einem kleinen Hangsteingarten, ebenfalls direkt am Haus. Durch den Dachüberhang fällt an beiden Stellen nur selten Regen. Dort sind sie auch etwas vor Frost geschützt, was sinnvoll ist, denn ihr natürliches Verbreitungsgebiet sind u.a. Sizilien (sh. den Mythos) und vergleichbare Lagen des Mittelmeerraumes.

Die Blätter des Winzlings sind rundlich dünn wie die eines kleinen Lauchs und so unauffällig, dass man sie kaum sehen kann. Sie erscheinen in meinem Garten gleichzeitig mit der Blüte, während in der Literatur zu finden ist, dass sie sich erst nach der Blüte entwickeln.



4 Noch einmal Acis autumnalis am Naturstandort. Gelegentlich sind zwei Blüten an einem Stängel. Foto: Florian Kirchhof

Auch wenn *Acis autumnalis* in unseren Breiten ein Klimagewinner sein sollte: Ein Ausgleich für die Klimaverlierer, die der Sommertrockenheit zum Opfer zu fallen drohen, ist die kleine Pflanze nicht, ebenso wie andere Herbstgeophyten aus südlichen Ländern, z.B. der Herbst-Goldbecher (*Sterbergia lutea*, Blog 2020-09). Denn dann müssten wir akzeptieren, dass die Gärten im Sommer, von einigen Bäumen abgesehen, braun sind. So bleibt *Acis autumnalis*, auch wegen

seiner Unscheinbarkeit, eine echte Liebhaberpflanze, aber eine sympathische. Vielleicht mache ich mich im nächsten Herbst nach Sizilien auf. Den Fluss *Acis* werde ich wohl nicht finden, möglichst aber diese kleine Zwiebelpflanze namens *Acis*.

Bezugsquellen: <https://www.nijssentuin.nl/24-nieuwe-oogst>; <https://www.sarastro-stauden.com/shop>

Zur Rezeption des Mythos von *Acis*, *Galatea* und *Polyphem* in der Kunstgeschichte <https://de.wikipedia.org/wiki/Galateia>